

Frankfurt am Main, 19.08.2019

## Pressemitteilung

### **Sprache lernen, wo sie gebraucht wird:**

### **„Arbeits- und ausbildungsintegrierte Sprachförderung in Hessen (AiS-Hessen)“ zieht Erfolgsbilanz für die Altenpflegeausbildung**

**Sprachliches Lernen mit dem beruflichen Lernen verbinden – das ist das Anliegen des Projekts *Arbeits- und ausbildungsintegrierte Sprachförderung in Hessen (AiS-Hessen)*, welches vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration initiiert und von der Fachstelle FaberiS in der FRAP Agentur gGmbH umgesetzt wurde. Von 2016 bis 2019 wurden hierfür Landes- und ESF-Mitteln in Höhe von rund 900.000 Euro zur Verfügung gestellt. 16 Fachlehrkräfte aus verschiedenen Berufen haben sich auf dieses Thema spezialisiert. Als Multiplikator/-innen bieten sie hessenweit Fortbildungen für berufliches Bildungspersonal an. Über 530 Anleitungs-, Ausbildungs- und Lehrkräfte haben die Fortbildung erfolgreich absolviert. Ein besonderer Erfolg wurde im Berufsfeld der Altenpflege erzielt: Die integrierte Sprachförderung wurde nahezu flächendeckend in die schulische und praktische Ausbildung eingeführt.**

„Sprachliche Bildung ist eine Schlüsselkompetenz. Ihre Vermittlung gelingt umso wirkungsvoller, je enger die Verknüpfung von sprachlichem und fachlichem Lernen gestaltet wird“, betont der Hessische Sozial- und Integrationsminister Kai Klose. Künftig werde es verstärkt darauf ankommen, eine berufsqualifizierende Sprachförderung in möglichst vielen Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zu verankern, um auch Menschen mit Sprachlernbedarf die Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, so Klose weiter.

Ziel des Projektes ist es, Bildungspersonal zu Sprachförderkräften für berufintegriertes Sprachlernen auszubilden, damit sie Lernende mit unterschiedlichen Deutschkenntnissen während der fachlichen Qualifizierung oder Ausbildung individuell beim Aufbau fach- und bildungssprachlicher Kompetenzen unterstützen können. Im Rahmen der Fortbildung werden sprachtheoretische und didaktisch-methodische Kenntnisse erworben, um den fachlichen Lernprozess systematisch sprachsensibel und sprachförderlich zu gestalten.

„Aus diesem ganzen Methodenkoffer, den wir in der Fortbildung mitbekommen haben, können wir die Teile herausnehmen, die für uns sinnvoll sind und die wir zielführend umsetzen können“, sagt Eva-Maria Schütz von der Caritas Altenpflegeschule in Fulda. Wie in vielen hessischen Altenpflegeschulen hat auch ihr Team beschlossen, die integrierte Sprachförderung konsequent in den Unterricht zu implementieren.

gefördert durch:



Ina Kreisel, ehemalige stellvertretende Schulleiterin einer Altenpflegeschule, die 2017 an der Weiterbildung für Multiplikator/-innen teilgenommen hat, erläutert ihre Motivation zur Projektteilnahme folgendermaßen: „Wir haben in den Gesundheitsberufen einen sehr hohen Anteil an begabten Auszubildenden, die sprachlich Unterstützung brauchen. Gerade wir als Lehrkräfte müssen wissen, wie man den Unterricht gestaltet, damit die Ausbildung sinnvoll wird. Das gilt auch für die Praxisanleitung. Diese Haltung und die Methoden dafür möchte ich weitergeben.“

Aufgrund der sehr guten Erfahrungen ist geplant die Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben: Das bestehende Netzwerk aus Multiplikator/-innen und Fachdozent/-innen wird auch nach dem Projektende im Oktober 2019 aktiv sein und weiterhin Fortbildungen und Workshops für das berufliche Bildungspersonal anbieten.

Die Projektergebnisse, die Transfermöglichkeiten und der Lernansatz in interaktiver Form werden auf dem zweiten Fachtag des Projekts AiS-Hessen am 27. August 2019 in Frankfurt präsentiert. Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.ais-hessen.de](http://www.ais-hessen.de).

**Kontakt:**

Dr. Meta Cehak-Behrmann  
FaberIS-Fachstelle für berufsintegriertes Sprachlernen  
FRAP Agentur gGmbH  
Mainzer Landstr. 405  
60326 Frankfurt am Main  
E-Mail: [info@faberis.de](mailto:info@faberis.de)

**Arbeits- und ausbildungsintegrierte Sprachförderung in Hessen (AiS-Hessen)**

Das Projekt wurde durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration beauftragt. Die Umsetzung erfolgt durch die Fachstelle für berufsintegriertes Sprachlernen (FaberIS®) in der FRAP Agentur gGmbH, Frankfurt. Projektpartner sind u.a. das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, einzelne Arbeitgeberverbände und die IHK Frankfurt am Main.  
Projektlaufzeit: 3 Jahre (2017–2019)  
Wissenschaftliche Begleitung: Prof. Dr. Jörg Roche (Institut für Deutsch als Fremdsprache der LMU München)  
Das Projekt wird u.a. mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert.  
Weitere Informationen: [www.ais-hessen.de](http://www.ais-hessen.de)

gefördert durch:

